

Das Konzert fließt harmonisch dahin

Jugendsinfonieorchester präsentiert in der Mensa der Realschule ein kurzweiliges Programm

Von Stefanie Pfäffle

LAUFFEN Attila Deés' Stimme ist leicht brüchig. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, ich werde euch sehr vermissen“, sagt er zum Jugendsinfonieorchester der Musikschule Lauffen und Umgebung. Sieben Jahre lang hat er das Orchester geleitet und beim Jahreskonzert am Sonntag in der Mensa der Realschule ist es das letzte Mal. Er verlässt die Musikschule zum Schuljahresende.

Schwerpunkt Streicher Jugendorchester, das klingt nach Kindern und Jugendlichen. Doch in Lauffen kann fast jeder mitspielen, der sich jung fühlt. Zwischen 14 und 45 Jahre beträgt derzeit das Alter der Akteure. Es ist auch ordentlich geschrumpft, weil acht Musiker die Schule beendet haben und nicht mehr mitwirken. „Vorher waren es Bläser und Streicher, jetzt machen wir eher ein Streicherprogramm

und ergänzen das Orchester für manche Stücke mit anderen Musikern“, erklärt Deés. Dieses Jahr sind es 13 Streicher, zwei Querflöten und ein Klavier, unter den Musikern Preisträger von „Jugend musiziert“.

Die Plätze in der Mensa sind fast vollständig belegt. Gut, dass das ursprünglich für 17 Uhr vorgesehene Konzert auf 15 Uhr vorverlegt worden ist. „Die Schulleitung hat mich auf das Deutschlandspiel aufmerksam gemacht und gefragt, ob ich mir das nicht überlegen will. Da gab es natürlich nichts zu überlegen“, erzählt Deés augenzwinkernd. Über den guten Besuch freut sich auch der Fördervereinsvorsitzende Wolfgang Hess. Seit zwei Jahren ist die Musikschule ein Zweckverband aus zehn Gemeinden, die Jahrzehnte davor wurde sie ehrenamtlich geführt. „Wir sind quasi davon übrig geblieben und unterstützen die Schule in all dem, was über das alltägliche Maß hinaus geht“, erklärt er.



Ein letztes Mal dirigiert Attila Deés die jungen Musiker. Zum Schuljahresende verlässt er seine Wirkungsstätte.

Foto: Stefanie Pfäffle

Das Konzert beginnt mit dem ersten Satz der D-Dur Sinfonie von Johann Wilhelm Hertel. Das Klavier bekommt einen Cembalo-Klang verpasst, die Flöten legen sich geschmeidig über die Streicher und so fließt das Stück harmonisch dahin. Für das Adagio op. 23 von Heinrich

Baermann stößt Laura Müller, die einen zweiten Preis bei „Jugend musiziert“ auf Bundesebene erreicht hat, als Solistin hinzu. Während die Streicher teils bedrohliche Stimmung aufbauen, fliegt die Klarinette geradezu darüber hinweg. Bei zwei Werken sind sogar die Komponisten

vor Ort. Natalie Herres ist Theorielehrerin an der Musikschule und hatte zu deren Jubiläum das „Lauffen Präludium“ komponiert, das das Orchester nun wieder aufgreift.

Vladimir Löbl aus Ludwigsburg hat die Schlossofserenade als Hommage an seine Wahlheimat geschrieben. „Es sollten acht kurze, für Schüler spielbare Stücke in höfischer Tradition mit einem Schuss Moderne sein“, erklärt er. Heute würde man das wohl Dinnermusik nennen. Mit „Lord of the Dance“, für das ehemalige Schüler das Orchester ergänzen, endet das kurzweilige Programm. Bis zum Anpfiff ist noch genügend Zeit.

INFO Schuljahresendspurt

Am Sonntag, 24. Juni, um 11 Uhr ist das Schülerjahreskonzert in der Fleiner Flina, am Samstag, 30. Juni, beginnt um 10 und um 11.30 Uhr der Tag der Instrumente mit Musikschulmaus Lauffen zum Schnuppern in Lauffen.